

EDITORIAL



Der sparsame Umgang mit Energie und das Schlagwort Nachhaltigkeit ist in aller Munde.

Mit der Markteinführung der innengedämmten Doppelwand mit KAP-Iso-Trägern ist uns beides gelungen.

Die Dämmschicht liegt geschützt vor Umwelteinflüssen hinter der Außenschale aus Stahlbeton und die Verwendung von glasfaserverstärkten Trägern anstatt Edelstahlverbindungen verhindert schädliche Wärmebrücken.

Auch in der Fertigung wurde mit der Investition einer neuen Richt- und Schneideanlage auf Energieeffizienz und den sparsamen Umgang mit dem immer teurer werdenden Rohstoff Stahl gesetzt.

Lesen Sie dazu näheres im Blattinneren.

Ihr
Dipl.-Ing. Helmuth Ainedter

TOYOTA FREY AUSTRIA – NEU IN SALZBURG

„Grünstes Autohaus“ Europas als architektonisches Highlight



Das „grünste Autohaus“ Europas als besonderer Blickfang.

Toyota Frey Austria errichtete in der Aigner-Straße in Salzburg auf 4.000 m² ein Haus mit innovativer Umwelt- und Energietechnik. Geplant von Stararchitekt Dipl. Ing. Dr. Volkmar Burgstaller (Hangar 7) entstand hier das erste Toyota- und Lexus – Öko-Autohaus Europas. Nicht nur das Design und die Funktionalität besticht, sondern auch in hohem Maße Energieeffizienz,



Gebäudetechnik und Nachhaltigkeit – was europaweit Wegweisend ist. So wurden bei der Wahl der Baumaterialien und besonders der Haustechnik rund 1,5 Millionen Euro in einen höheren Umweltstandard investiert. Ziel war es, einen Null-Emissions-Betrieb zu schaffen. Die Firma ABEK lieferte sämtliche Sichtbetonwände (2.200 m²) für den riesigen Schaumraum und das Untergeschoß. Eine Herausforderung der besonderen Art stellte die leicht gekrümmte Wand der Ausstellungshalle dar. Durch den exakten Planungs- und Ausführungsstandard der Firma ABEK konnte hier eine beeindruckende Lösung geschaffen werden. Es ergibt sich damit ein eindrucksvoller Blick in die großzügigen Ausstellungsräume von Toyota und Lexus.

Blicke in den architektonisch einzigartigen Schau- und Verkaufsraum.



BIOMASSE-HEIZKRAFTWERK IN ST. VEIT

Hohe Anforderungen beim Bau eines Kesselhauses mit 16 Meter hohen Wänden

In den letzten Jahren sind zahlreiche Biomasse-Heizkraftwerke im gan-

zen Land entstanden. So auch in St. Veit / Pongau. Und hier hatte die

Firma Scharler-Bau aus Bischofshofen eine außergewöhnliche Aufgabe zu bewältigen. Denn im Kesselhaus wurden die Wände über 16 m hoch geplant. Produktionstechnisch zwar machbar, jedoch kaum transport- und montagefähig. Also wurden die Wände auf einer bestimmten Höhe horizontal geteilt, wodurch sich ein ansehnliches Fugenbild in der Fassade ergab. Die Montage erfolgte in zwei Schritten. Zuerst wurden im unteren Bereich ca. sechs Meter hohe Wände montiert und dann mit zehn Meter hohen Elementen ergänzt. Hier war die Zusammenarbeit der Firmen ABEK und Scharler-Bau immens wichtig und im Vorfeld wurde der exakte Ablauf festgelegt. So konnte durch die hohe Maßhaltigkeit der ABE-Doppelwandelemente diese Baustelle zur vollsten Zufriedenheit realisiert werden.



Montage der 16 Meter hohen Wände.



FORTSCHRITTLICHE RICHT- UND SCHNEIDEANLAGE

Effektiver Umgang mit teurem Rohstoff Stahl

Gut gerüstet geht die Firma ABEK in die Zukunft. Mit hohen Investitionskosten wurde eine Anlage zum Ausrichten, Biegen und Ablängen von Baustahl bis zu einem Durchmesser von 14 mm in der Produktion erneuert. Diese hochwertige Richt- und Schneideanlage ermöglicht dem Team um Produktionsleiter Robert Hiti wesentlich effektiver mit dem immer teureren Rohstoff Stahl umzugehen. Außerdem kann der Abfall deutlich reduziert werden. Auch hier – wie in vielen Bereichen – spielt der Umweltgedanke eine zentrale und wichtige Rolle. Dieser wird – so Geschäftsführer Helmuth Ainedter – auch künftig in hohem Maße weiter verfolgt.



Die hochwertige Richt- und Schneideanlage wurde erneuert.

WIRTSCHAFTLICHKEIT, INNOVATION UND UMWELTASPEKTE

Gedämmte Doppelwände bringen geringere Baukosten und beste Dämmung

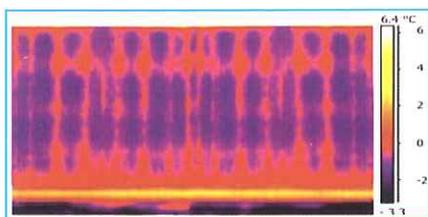
Die Firma ABEK hat nach zweijähriger Entwicklungszeit gemeinsam mit den Firmen Kappema und Steinbacher-Dämmstoffe, ein völlig neues System für gedämmte Doppelwände auf den Markt gebracht. Diese Innovation wurde bereits mit dem ACR- Forschungs-Kooperations-Preis ausgezeichnet. Bisher wurde die Wärmedämmung von Gitterträgern und Edelstahlankern zur Befestigung der Außenschale durchdrungen, wodurch eine problematische Wärmebrücke entstand. Nun gibt es die ABE-Doppelwand mit KAP-Iso-Trägern in den Wandstärken 30, 35 und 40 cm. Es kann eine Wärmedämmung mit einer Dämmstärke von 8, 10 und 12 cm (ggf. auch stärker) eingebaut werden. Somit kann ein U-Wert für die Wand von 0,18 W/m²K erreicht werden. Dies entspricht einem Mauerwerk aus Dämmziegel mit einer Stärke von 70 cm. Die Vorteile liegen auf der Hand: bauphysikalisch ausgereifte Dämmeigenschaften ohne Wärmebrücken, Innen- und Außenschale der Doppelwand in Sichtbeton-Qualität, leichtes Handling beim Versetzen durch geringeres Gewicht, Gestaltungsmöglichkeiten durch Fugenbild der Elemente, mögliche Optimierung der Wandstärken durch Verwendung von hochdämmenden Materialien und dadurch mehr Nutzfläche – und ganz wichtig: Wirtschaftlichkeit durch geringere Baukosten im

Vergleich zu Vollwärmeschutz und geringere Unterhaltskosten, da die Dämmung im Inneren der Wand geschützt ist. Auch die Umweltaspekte müssen berücksichtigt werden. Hier trägt die Firma ABEK somit aktiv zum Klimaschutz bei. Es werden Heizkosten reduziert und dadurch der CO²-Ausstoß vermindert.

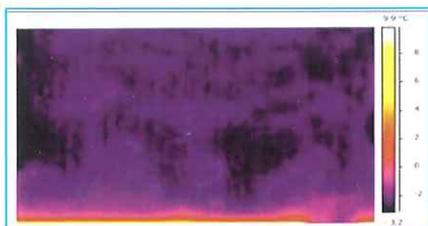
tes Handling beim Versetzen durch geringeres Gewicht, Gestaltungsmöglichkeiten durch Fugenbild der Elemente, mögliche Optimierung der Wandstärken durch Verwendung von hochdämmenden Materialien und dadurch mehr Nutzfläche – und ganz wichtig: Wirtschaftlichkeit durch geringere Baukosten im



Vertriebsleiter Jürgen Bauer zeigt ein Dämmelement mit dem neuen Verbindungs-Träger.



Wärmebild: Übliche Doppelwand mit Stahlträger.



Wärmebild: Doppelwand von ABEK mit KAP-Iso-Träger.

Ausflug zum Fahrzeugmuseum in Amerang am Chiemsee

Das größte private Museum der deutschen Fahrzeuggeschichte liegt versteckt im Nordwesten des Chiemsees in Amerang. Mehr als 220 Fahrzeuge von 1886 bis heute und eine riesige Modelleisenbahn-Anlage konnten von den ABEK-Mitarbeitern bewundert werden. Viele nahmen ihre Söhne zum gemeinsamen Ausflug mit. Eine

zünftig-bayrische Brotzeit beschloss den erlebnisreichen Tag.



Groß und Klein waren von den ausgestellten Exemplaren hellauf begeistert.

300 WOHNUNGEN AM EHEMALIGEN STADTWERKE-AREAL

Knapp 30.000 m² ABE-Großplatten und ABE-Doppelwände werden verbaut

Auf dem ehemaligen Stadtwerke-Areal errichten die Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft (gswb) und die Heimat Österreich rund 300 Wohnungen, Kindergarten, Studentenheim sowie eine Tiefgarage und Geschäftslokale. Dieses größte Stadtentwicklungsprojekt der vergangenen Jahre in Salzburg bietet die Möglichkeit, ein „Stück Stadt“ neu zu bauen. Die Förderung des Gesamtprojekts durch die EU sieht die Unterstützung innovativer Energiesysteme, die im Zuge von repräsentativen Bauvorhaben umgesetzt werden, vor. Es entsteht die größte Solaranlage im Bundesland sowie eine rund 200 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage, die es im Wohnbau in dieser Größenordnung noch nicht gegeben hat. Die Firma ABEK aus Anif-Niederalm verbaute

cirka 20.000 m² ABE-Großplatten für die Geschosdecke und rund

9.000 m² ABE-Doppelwände als Außen- und Innenwände.



Die Großbaustelle am ehemaligen Stadtwerke-Areal.

DESIGNER-OUTLET-CENTER – DIE NEUE EINKAUFSMEILE

Kostenreduktion durch ABE-Deckenelemente



Das Designer-Outlet-Center setzt auf Deckenelemente von ABEK.

Das Designer-Outlet-Center (DOC), am Flughafen in Salzburg, hat seit 2009 die Pforten geöffnet. Die neue Salzburger Einkaufsmeile ist auch optisch äußerst gut gelungen. Um genü-

gend Parkplätze zu schaffen, wurden zur Tiefgarage noch drei zusätzliche Parkdecks mit rund 1.000 Stellplätzen geschaffen. Wie bei vielen großen Baustellen wurden auch hier ABE-

Großplatten für die riesigen Deckenflächen von ca. 16.000 m² eingesetzt. Um den Baufortschritt zu erleichtern, wurden alle Deckenelemente von ABEK so optimiert, dass mit einer minimalen Anzahl von Unterstellungen gearbeitet werden konnte. Ein Vorteil, der zur wesentlichen Kostenreduktion bei der Ausführung beitrug.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger: **ABEK** GmbH
A-5081 Anif bei Salzburg
Für den Inhalt verantwortlich:
Dipl. Ing. Helmut Ainedter. (10/2010)
Bilder: Abek, Toyota, J. Wind

Österreichische Post AG
Info-Mail - Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt: 5081 Anif

